

Das Witterungsjahr 1917 an der meteorologischen Station in Klagenfurt.

Nach den Tagesbogen der Station Klagenfurt erster Ordnung ergeben sich für das meteorologische Jahr 1917 (Dezember 1916—Ende November 1917) folgende Ziffern:

Der Luftdruck ergab ein Jahresmittel von 721.13 *mm*.

Die Luftwärme ergab ein Jahresmittel von 8.5° C.

Der Dampf (Dunst)druck ergab ein Jahresmittel von 8.4 *mm*.

Die Verdunstung ergab als Jahressumme 215.8 *mm* (Mai nicht mitgerechnet).

Die relative Feuchtigkeit ergab als Jahresmittel 62% (von Ende Oktober ab unsicher, weil der Apparat unrichtig zeigte).

Der Niederschlag (Regen, Schnee, Hagel oder Graupeln) ergab die Jahressumme von 1169.6 *mm*.

Den höchsten Luftdruck hatte der 17. März mit 735.5 *mm* um 7 Uhr morgens, den niedersten der 8. März mit 695.2 *mm* um 7 Uhr morgens.

Die größte Luftwärme hatten der 30. Juni mit 30.4° C und der 30. Juli mit 30.0° C, die geringste der 10. Februar mit —23.7° C.

Die größte Niederschlagsmenge ergab der 12. September mit 37.6 *mm* Regen.

Den höchsten Dampfdruck hatte der 14. Juni mit 15.8 *mm* um 2 Uhr nachmittags, den niedersten der 10. Februar mit 0.3 *mm* um 7 Uhr morgens.

Die größte Verdunstung hatte der 20. Juni mit 2.8 *mm*.

Die relative Feuchtigkeit erreichte ihren höchsten Stand am 12. Dezember mit 90% und ebenso am 4. Jänner um 7 Uhr morgens, den tiefsten Stand am 7. Juni und am 2. August mit 28% um 2 Uhr nachmittags; von Ende Oktober an sind die Angaben nicht einwandfrei, was erst mit Aufstellung eines neuen Apparates im Berichtsjahre 1918 wieder erreicht wurde.

Der größte Schneefall mit 31.0 *mm* war am 14. Jänner bei einer meßbaren Schneehöhe von 137 *mm* als Summe.

Von 1095 verzeichneten (dreimal des Tages) Windrichtungen und Windstillen (173) kommen 297 auf den Nordost, der wie immer der vorherrschende Wind in Klagenfurt ist; ihm zunächst kommen der Südost (141) und reiner Ostwind (131), dann der Südwest (116), der Nordwestwind (107), der Westwind (57), reiner Nordwind (14); die mittleren übrigen Winde (NNO, ONO, WNW, WSW, OSO, SSO, SSW) kommen weniger und nur vereinzelt in Betracht.

Stürmischer Wind bei einer Stärke von über 6 (Windstärke 0—10; 0 Windstille, 10 Orkan) war nur 2mal, im Juli und im August 1mal, jedesmal von verheerenden Wirkungen.

Nach den Jahreszeiten ergab der Winter einen mittleren Luftdruck von 19·31 *mm* und eine Luftwärme von $-2\cdot8^{\circ}$ C im Mittel; der Frühling einen Luftdruck von 19·30 Millimeter und eine Luftwärme von $8\cdot0^{\circ}$ C im Mittel; der Sommer einen Luftdruck von 22·56 *mm* und eine Luftwärme von $19\cdot9^{\circ}$ C im Mittel; der Herbst einen Luftdruck von 23·34 *mm* und eine Luftwärme von $8\cdot5^{\circ}$ C im Mittel.

Der Niederschlag ergab im Winter die Summe von 348·7 *mm*, im Frühling die Summe von 222·4 *m*, im Sommer die Summe von 221·3 *mm*, im Herbste die Summe von 377·2 *mm*.

Der Dampf (Dunst) druck ergab im Winter 2·9 *mm*, im Frühling 5·6 *mm*, im Sommer 8·9 *mm*, im Herbste 4·9 *mm* (nicht einwandfrei).

Die relative Feuchtigkeit ergab im Winter 74%, im Frühling 65%, im Sommer 53%, im Herbste 56% (nicht einwandfrei).

Die Verdunstung ergab im Winter 32·0 *mm*, im Frühling — (fehlt der Mai), im Sommer 110·8 *mm*, im Herbste 72·9 *mm*.

Tage: Die Bewölkung (0—10 des Himmelsgewölbes) ergab 5·8 als Jahresmittel.

Es ergaben sich im Winter 7 heitere (0—1·9), 58 trübe Tage (8·1—10); im Frühling 11 heitere, 31 trübe Tage; im Sommer 23 heitere, 19 trübe Tage; im Herbste 25 heitere, 34 trübe Tage. Die bis 365 Tage des Jahres fehlenden 157 Tage waren halbheiter.

Nebeltage, das sind Tage, an denen um 7 Uhr, 2 Uhr oder 9 Uhr Nebel, sei es Boden- oder auch Höhennebel, verzeichnet

ist, ergaben sich 66, davon 31 im Winter, 11 im Frühling, 2 im Sommer, 22 im Herbst.

Gewittertage gab es 6 im Frühling, 25 im Sommer, 7 im Herbst; Hageltage gab es 5 (Hagel oder auch nur Graupeln).

Eistage (Temperaturmaximum unter 0° C) gab es im Winter 52, im Frühling 1 im März, im Herbst 18 (November).

Frosttage (Temperaturminimum unter 0° C) gab es im Winter 68, im Frühling 23 (März 20, April).

Regentage (auch Spur von Regen mit 0.1 oder unter 0.1 mm) waren im Winter 13 (davon 12 im Dezember), im Frühling 24 (April 11), im Sommer 40 (18 im Juli, je 11 im Juni und August), im Herbst 36 (19 im Oktober).

Tage mit Glatteis: je 1 Tag im Jänner und Februar.

Tage mit Schneedecke vom 7. Dezember an, mehrmals unterbrochen; vom 30. März an keine mehr nach dem Schneepegel.

Sonnenschein Derselbe ergab 39.4% in 146.9 Stunden, das ist um 0.9% mehr als normal. Den höchsten Sonnenschein hatten der August mit 68.1% oder 14.3 Stunden und der September mit 63.8% oder 12.6 Stunden; den geringsten der Dezember 1916 mit nur 0.2% oder nur 1 Stunde Sonnenschein.

Der Winter ergab 12.8% (Dezember 0.2, Jänner 10.7, Februar 38.5%); der Frühling ergab 41.7% (März 36.1, April 36.0, Mai 53.1%); der Sommer ergab 58.6% (Juni 58.0, Juli 49.8, August 68.1%); der Herbst ergab 40.9% (41.0) (September 63.8, Oktober 30.3, November 28.8%).

Die Abweichungen von den jedesmaligen Normalien wollen von den in der „Carinthia II“ 1915 veröffentlichten Darstellungen des Witterungsjahres 1915 entnommen werden.

Klagenfurt, am 7. September 1918.

Prof. Franz Jäger,
Korrespondent der k. k. Zentralanstalt für
Meteorologie und Geodynamik in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [108_28](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Das Witterungsjahr 1917 an der meteorologischen Station in Klagenfurt 69-71](#)